

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3975

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3975



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Bewegung MASS-VOLL!
CH-6003 Luzern
kontakt@mass-voll.ch
mass-voll.ch



Zürich, den 13. Mai 2022

Die WHO attackiert die Bundesverfassung

Sehr geehrte Bundesräte
Sehr geehrte National- und Ständeräte
Sehr geehrter Herr Bundeskanzler

Die Schweiz und das Schweizer Volk befinden sich nach zwei grauenvollen Jahren auf dem Weg der Gesundheit. Auch wir wünschen uns nichts stärker, als dass Corona und die verfassungswidrige Politik der letzten zwei Jahre für immer vorbei wären und wir nun eine gesellschaftliche Versöhnung erleben würden.

In der Überzeugung, dass ein Land wie die Schweiz nur durch Toleranz, Solidarität, Gewaltlosigkeit und Achtung der unveräusserlichen Grundrechte aus Krisen gestärkt hervorgehen kann, wenden wir uns an Sie mit einer dringenden **Warnung**.

Mit wachsender Besorgnis beobachten wir die Pläne der WHO. Vom 22. Mai bis am 28. Mai befindet das Gesetzgebungsorgan der WHO, die Weltgesundheitsversammlung, auf Antrag der USA¹ über neue **internationale Gesundheitsrichtlinien**. Neu hätte der Direktor der WHO die Kompetenz gegen den Willen von Mitgliedstaaten, einen Gesundheitsnotstand inklusive verbindlichen Zwangsmassnahmen zu deklarieren. Wie sich ein solcher Gesundheitsnotstand feststellt, definiert und wie er zu bekämpfen sei, entscheidet neu die WHO im **Alleingang**. Bedenken Sie, welche weitreichenden Konsequenzen dies für die Freiheit und die Gesundheit unserer Mitmenschen haben wird. Wenn diesen gefährlichen Änderungen nicht eine einfache Mehrheit der WHO-Mitgliedstaaten bis November 2022 widerspricht, gehen sie in verbindliches Völkerrecht über. Die Schweiz wäre dann gezwungen, auch gegen einen allfälligen Willen von Ihnen, geschätzte Volksvertreter, Zwangsmassnahmen umzusetzen. Würde die Schweiz sich dem widersetzen, drohen Sanktionen. Es droht die **Abschaffung aller demokratischen Grundprinzipien und das Ende der Volkssouveränität** zugunsten einer technokratischen Weltregierung. Wir fürchten die Rückkehr einer unwissenschaftlichen,

¹apps.who.int/gb/ebwha/pdf_files/WHA75/A75_18-en.pdf

Bewegung MASS-VOLL!
CH-6003 Luzern
kontakt@mass-voll.ch
mass-voll.ch



verfassungsfeindlichen und unmenschlichen Politik. Wir erinnern hier an das gewaltige Leid der Jugend, das durch Lockdowns und die Zertifikatspflicht verursacht wurde.

Unabhängig davon wie man zur Corona-Politik der Schweiz steht, sind wir uns wahrscheinlich alle einig: Diese zu definieren ist Aufgabe unserer gewählten Volksvertreter und nicht von internationalen, undemokratischen Gremien wie der WHO!

Wussten Sie, dass die Schweiz die Änderungen der internationalen Gesundheitsrichtlinien unterstützt? Aus einer Mitteilung vom 26. Januar 2022 der US-Regierung an die WHO² geht dies hervor. Als friedliche Bürgerrechtsbewegung sind wir schockiert, dass ein solcher Unterwerfungsvertrag bisher vor der Öffentlichkeit verheimlicht wurde!

Sollten die neuen internationalen Gesundheitsrichtlinien der WHO verabschiedet werden, müsste das Schweizer Volk in ständiger Unsicherheit leben, dass die WHO jederzeit eine neue Pandemie ausrufen könnte - ohne, dass Sie etwas dazu zu sagen hätten. Das ist **unschweizerisch!** Die Bundesverfassung wäre ausgehebelt. Soweit darf es nicht kommen.

Das Schweizer Volk hat **nie** eingewilligt, der WHO Regierungsgewalt abzutreten. **Bundesrat Berset hat kein Recht**, den Antrag der USA zu unterstützen. Wir fordern Sie dringlich auf, die Interessen der Schweiz zu vertreten und zu verteidigen. **Verhindern Sie diese Machtergreifung der WHO!** Auch in Zukunft muss die Politik der Schweiz in unseren Parlamenten entschieden werden.

Stellvertretend für 1'361'084 Stimmberechtigte³ und 56% der 18-34 Jährigen⁴ halten wir abschliessend fest: **Sollten Sie die Unabhängigkeit der Schweiz und die Freiheit des Schweizer Volkes nicht verteidigen, werden wir übernehmen müssen** und den Austritt aus der WHO mittels einer eidgenössischen Volksinitiative fordern.

Wir danken Ihnen für Ihre pflichtbewusste Kenntnisnahme.

mit freiheitlichen Grüßen,

Nicolas A. Rimoldi

Präsident Bürgerrechtsbewegung MASS-VOLL!

²geneva.usmission.gov/2022/01/26/strengthening-who-preparedness-for-and-response-to-health-emergencies/

³bk.admin.ch/ch/d/pore/va/20211128/index.html

⁴tamedia.ch/tl_files/content/Group/PDF%20Files/Deutsch/20211128_Bericht_NAB_Adobe.pdf

